


221



Wann geht's los?

Vor einer großen Sache

Ort und . . .



... Gelände sind zu säubern!

Der Chef weist ein

Aus der Deckung





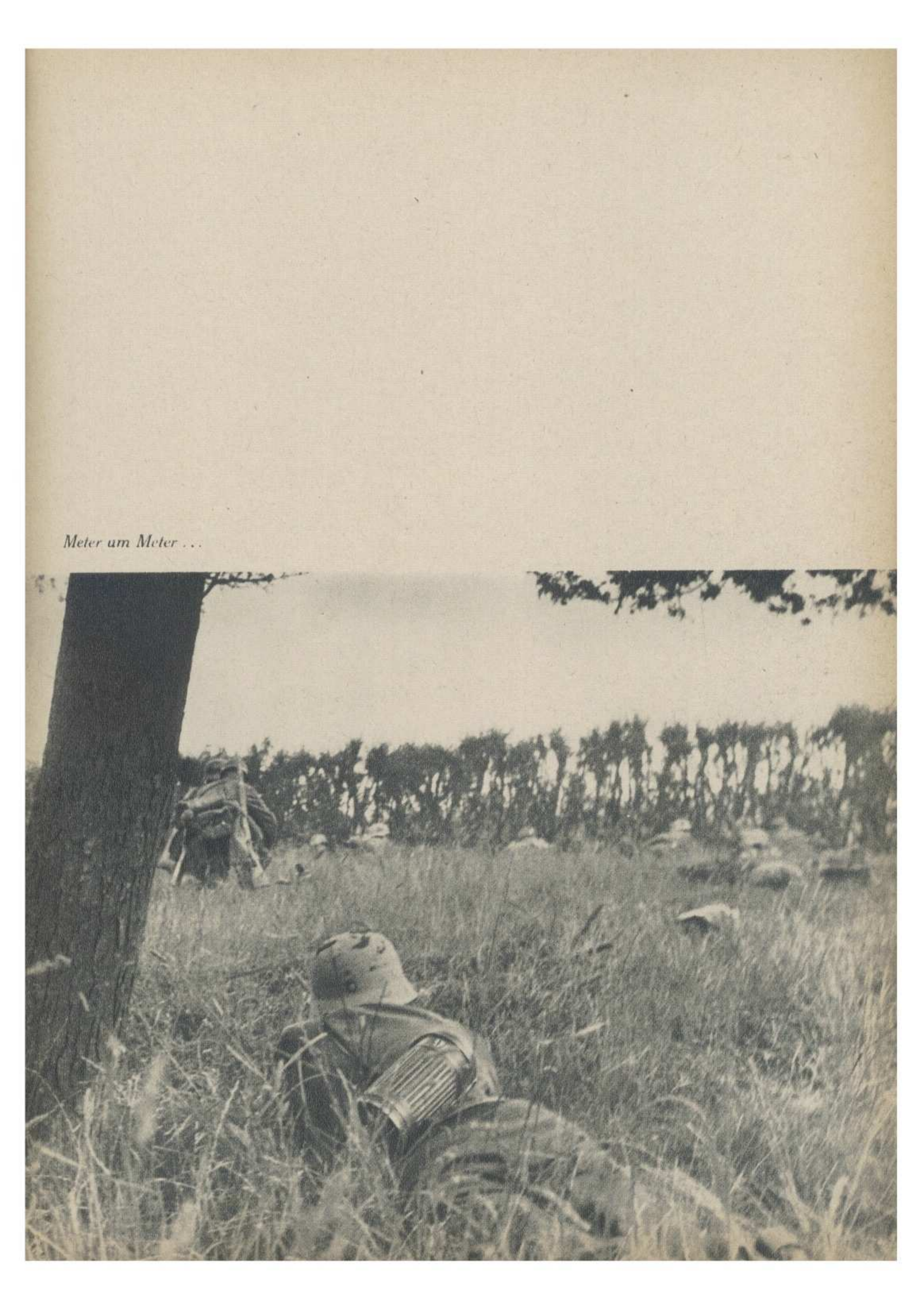


Der Spähtruppführer

Bataillonsadjutant verwundet



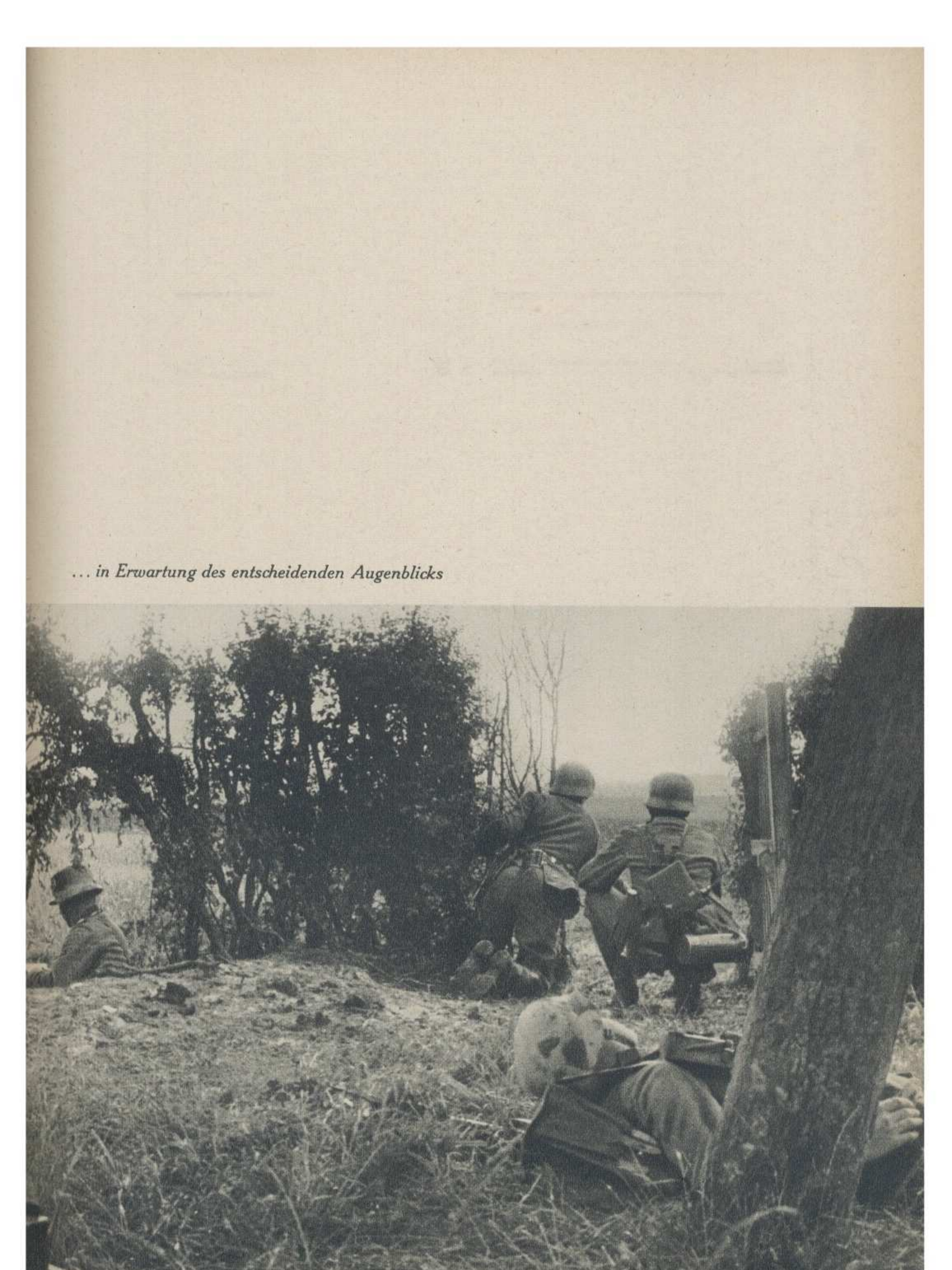
Pünktlich wie immer, unsere Stukas



Meter um Meter . . .

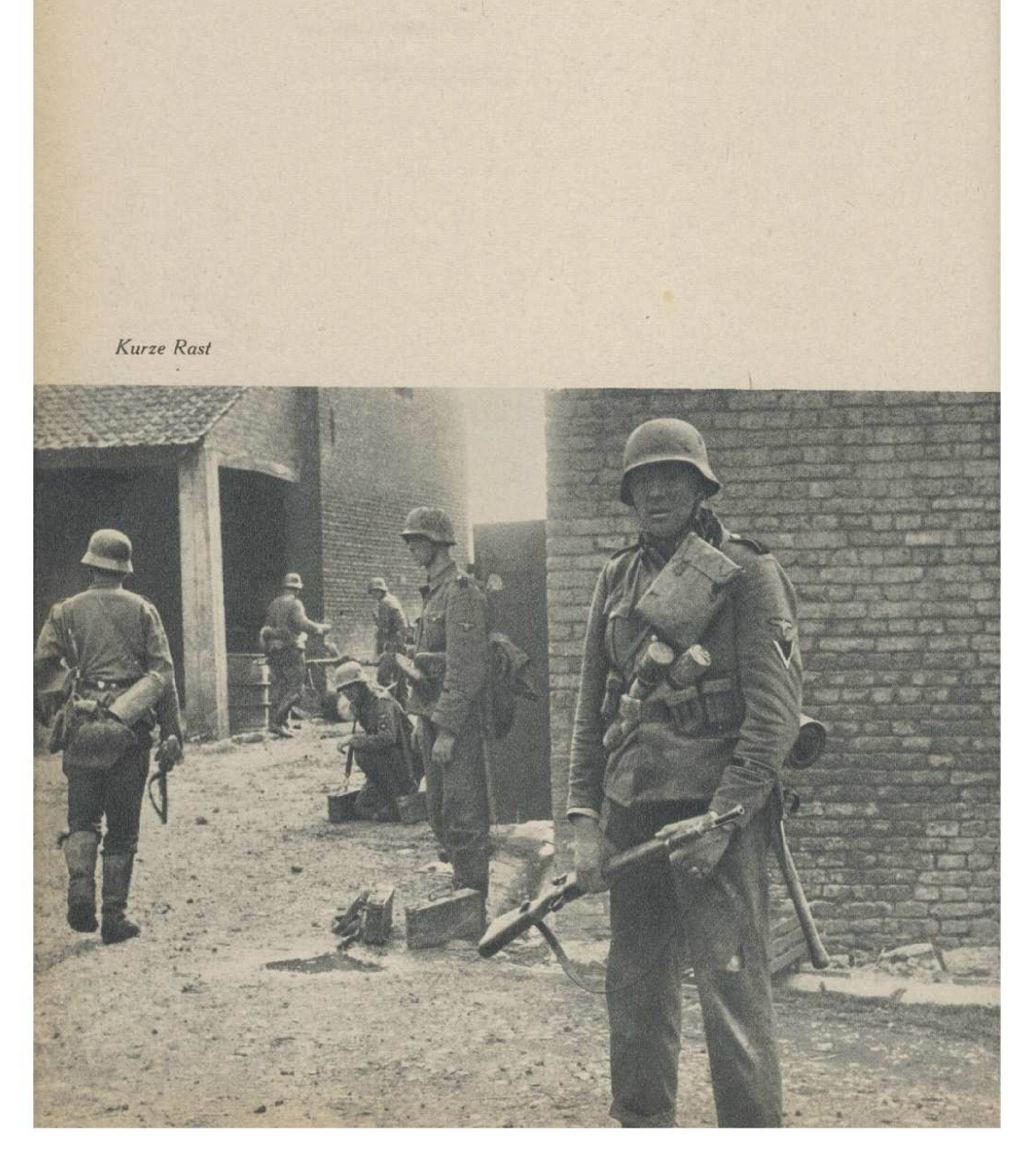


. . . kriecht die Kompanie . . .



... in Erwartung des entscheidenden Augenblicks

Kurze Rast





Das Feuer wird vorverlegt



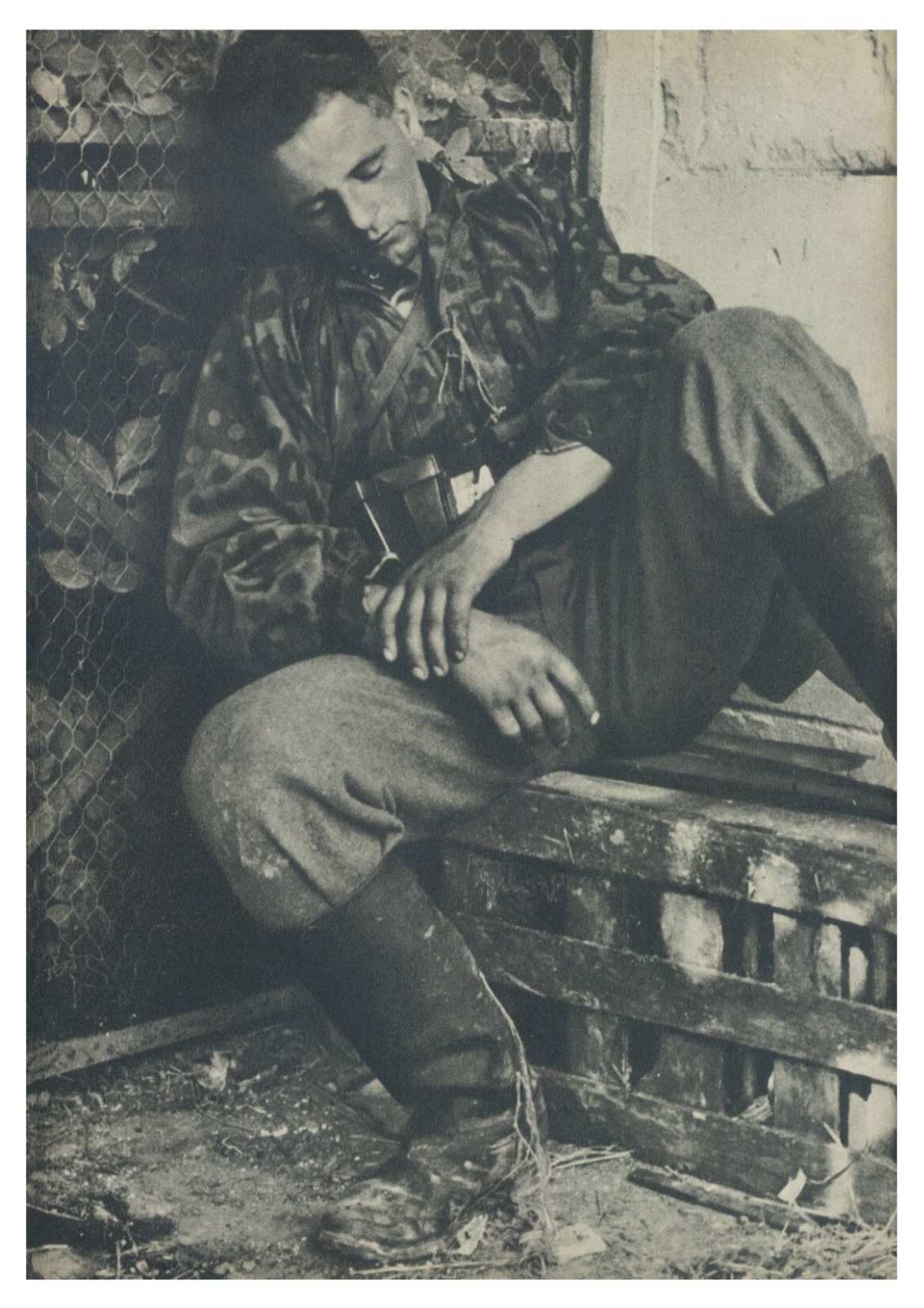
„Angriffsziel erreicht!"

Jetzt hat die Artillerie das Wort





Der Frontsoldat von 1940



Schlaf ist wichtig ...

... wie Munition

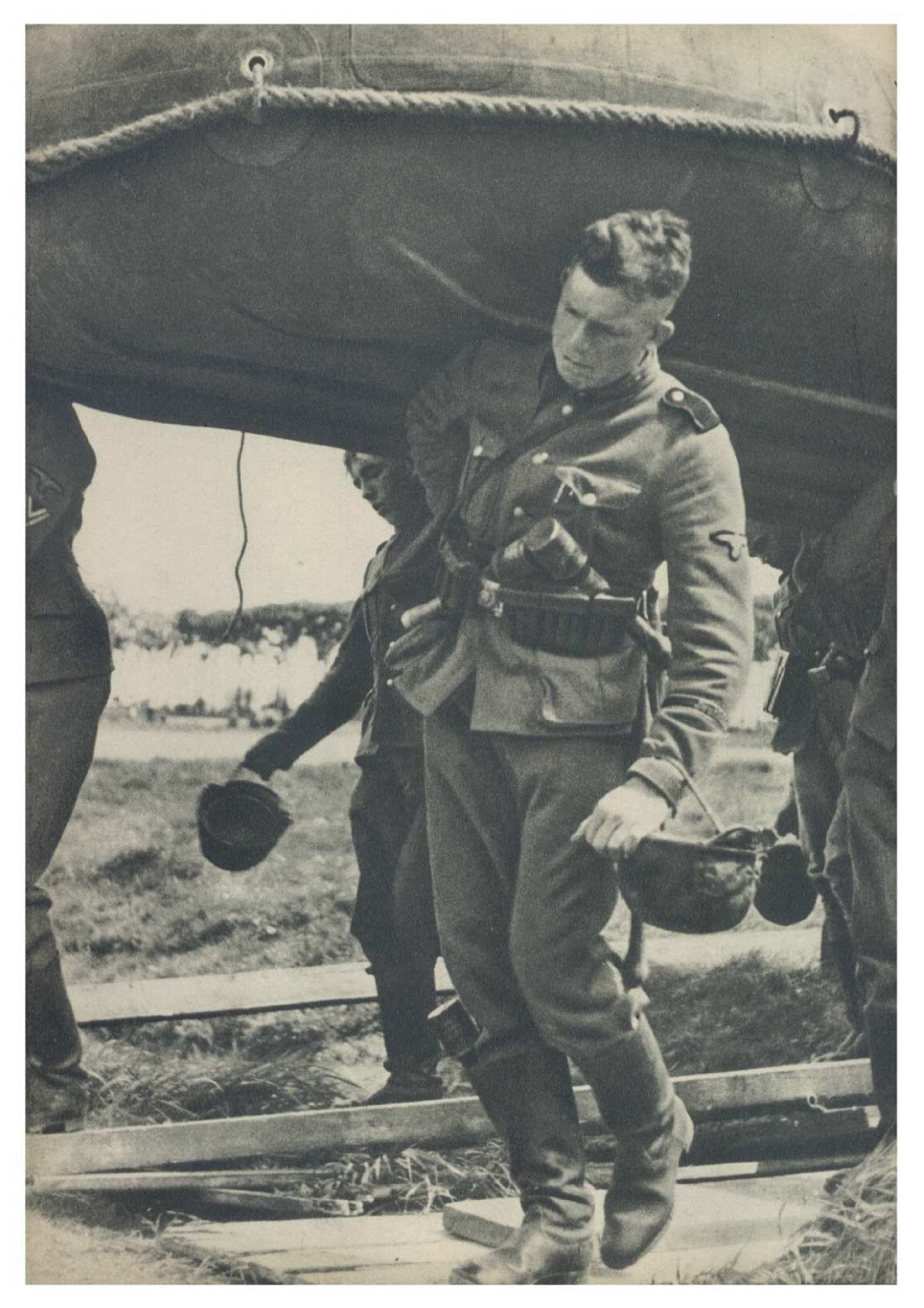




Gut getarnt ist halb gewonnen



Gleich geht's weiter

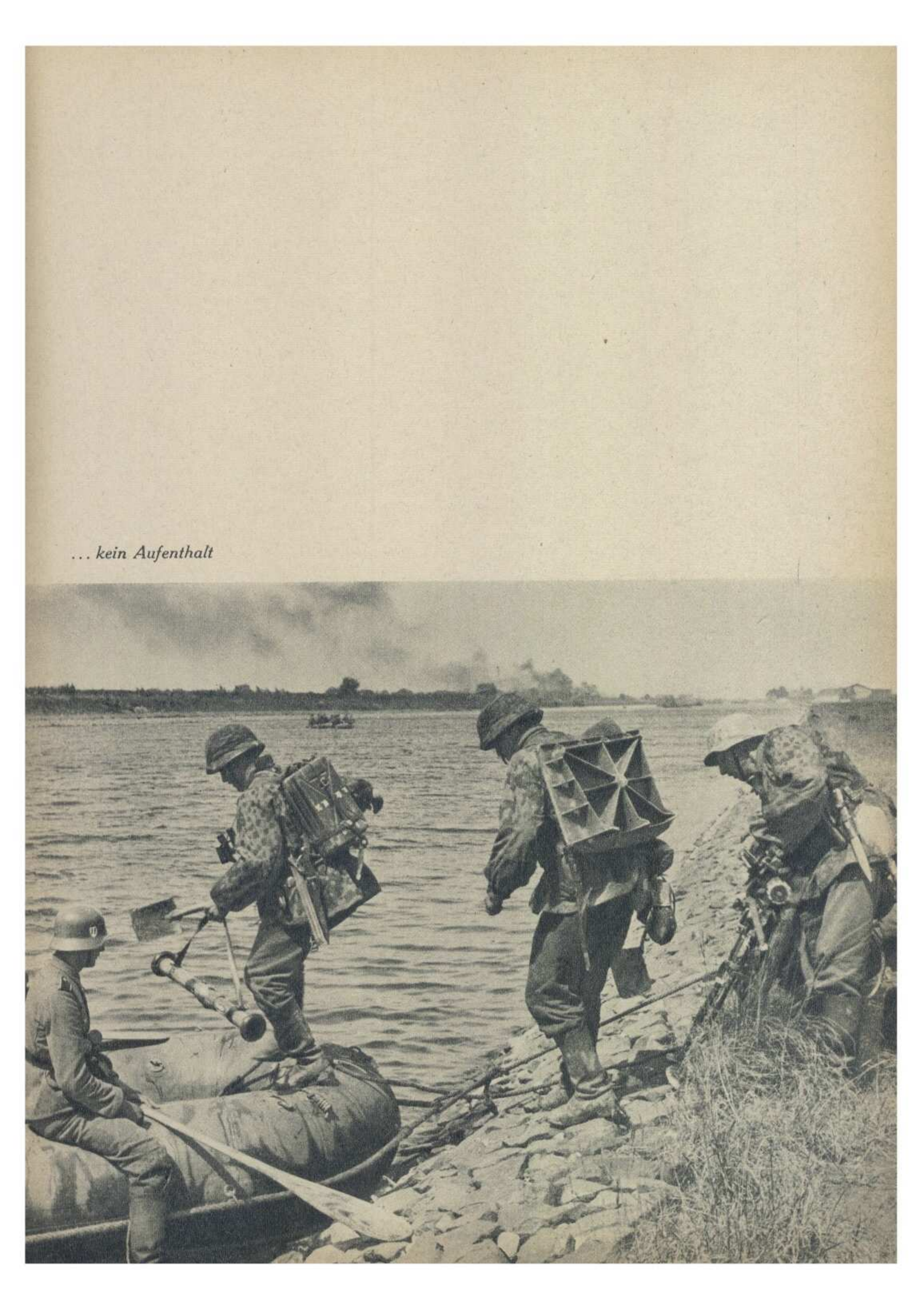


Und dann die Pioniere

„Über die Schelde, die Maas und den Rhein ...“



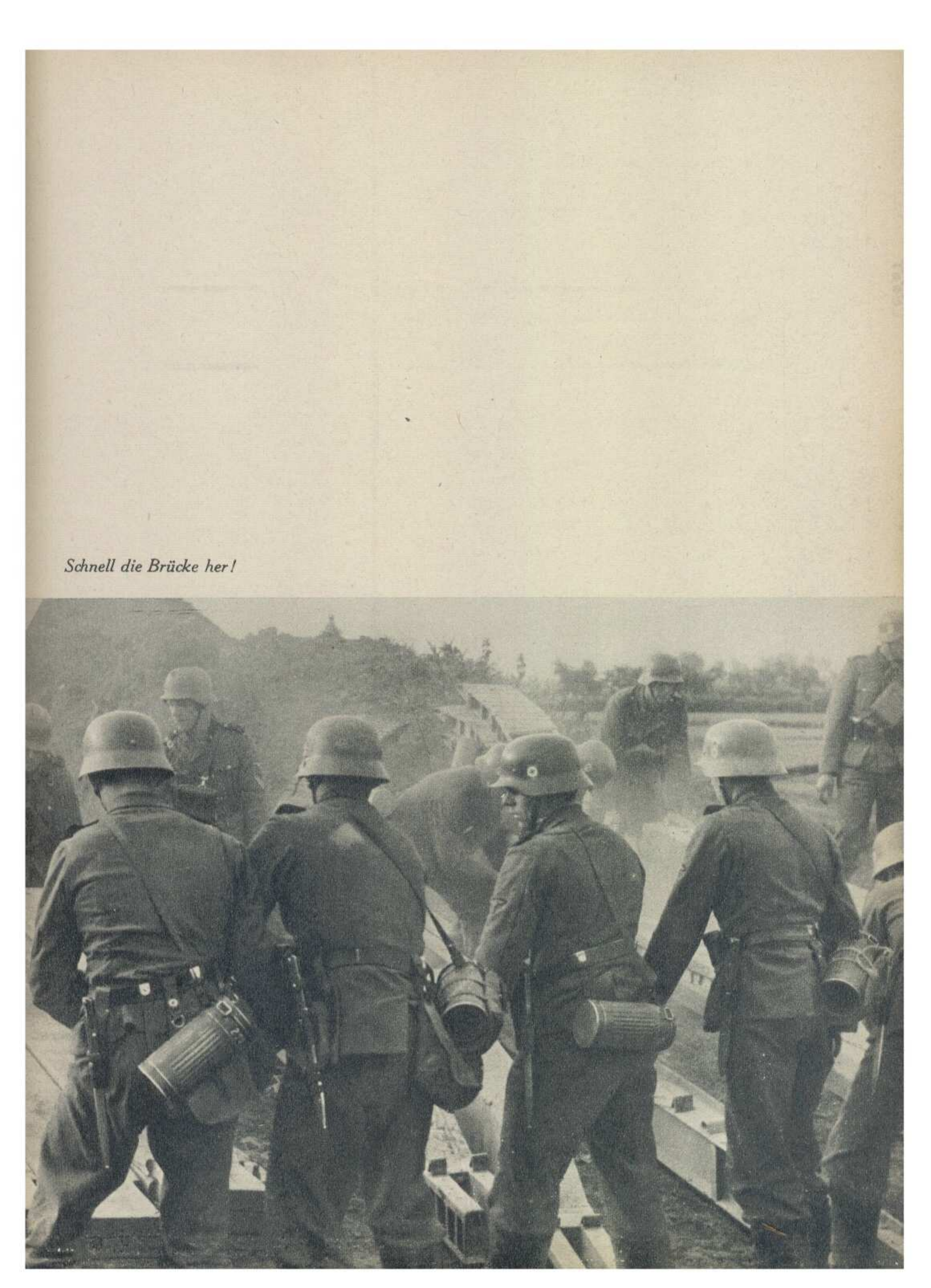
Wasser ist ...



... kein Aufenthalt



Am anderen Ufer



Schnell die Brücke her!

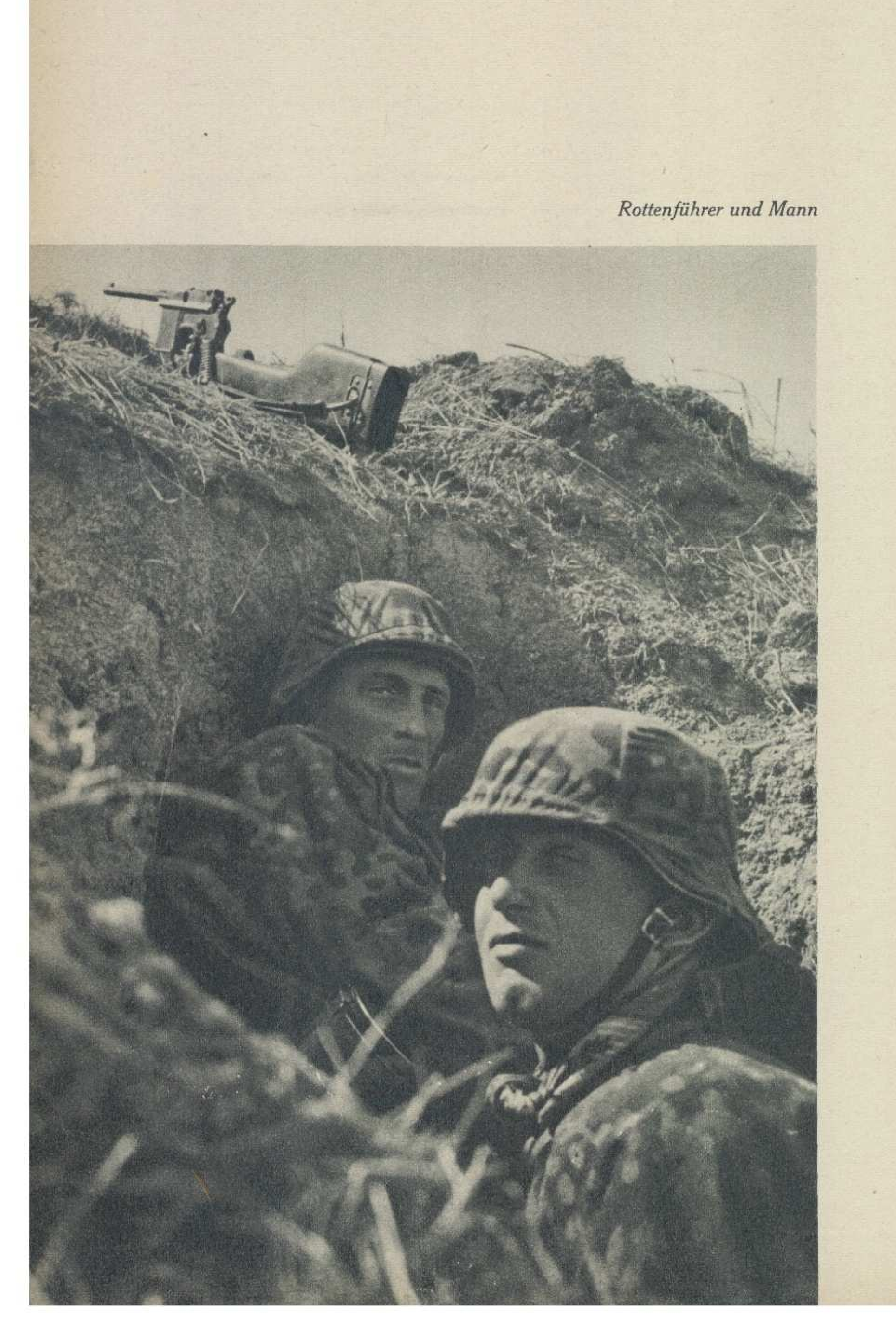




Der Feuerschutz

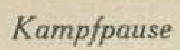
Der Beobachter

Rottenführer und Mann





Über das freie Feld



Kampfpause

Der Unterscharführer



Ist ja halb so schlimm!

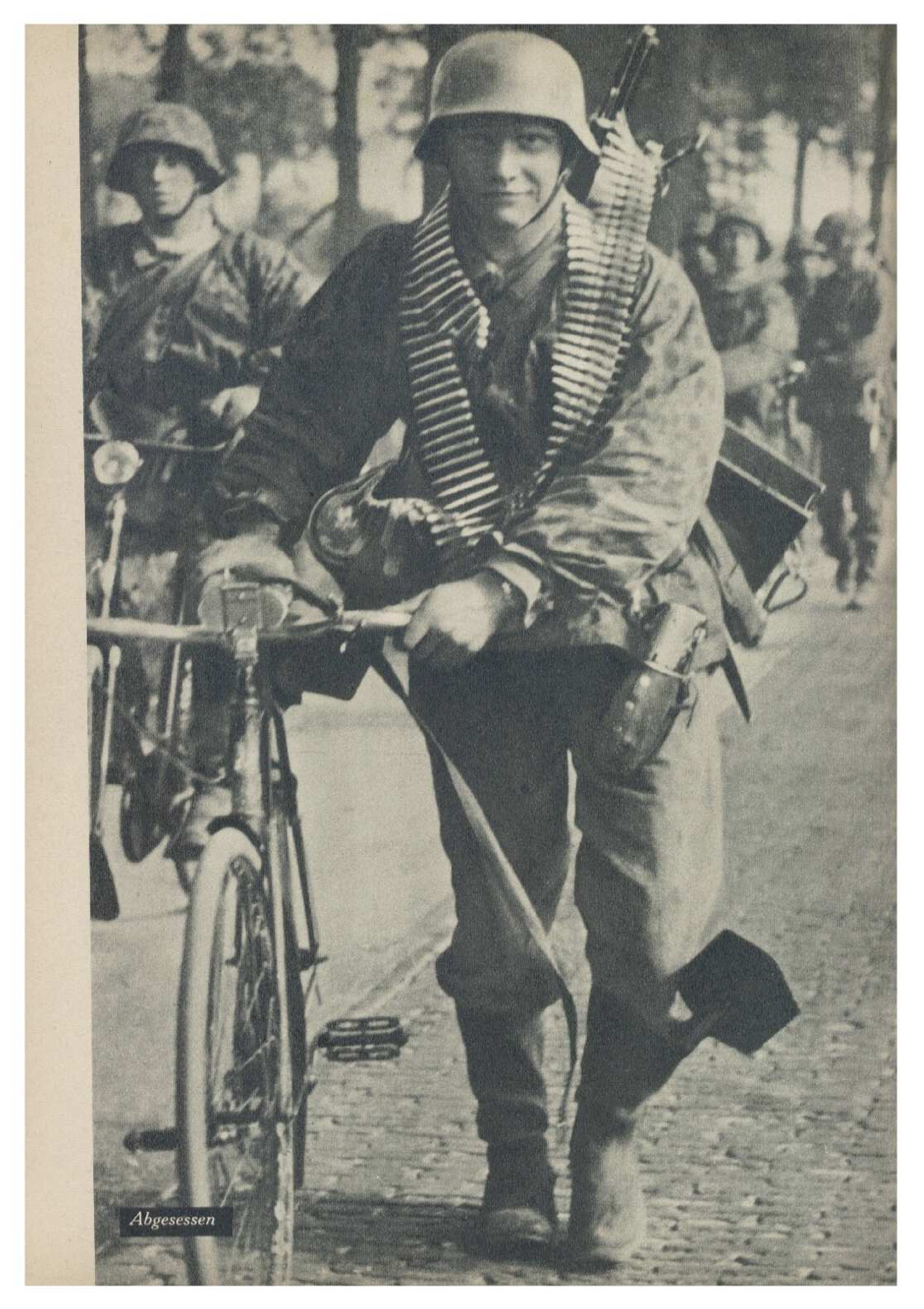
Der Arzt bringt sie zurück

Nochmal gut gegangen





Jeder wird gefunden

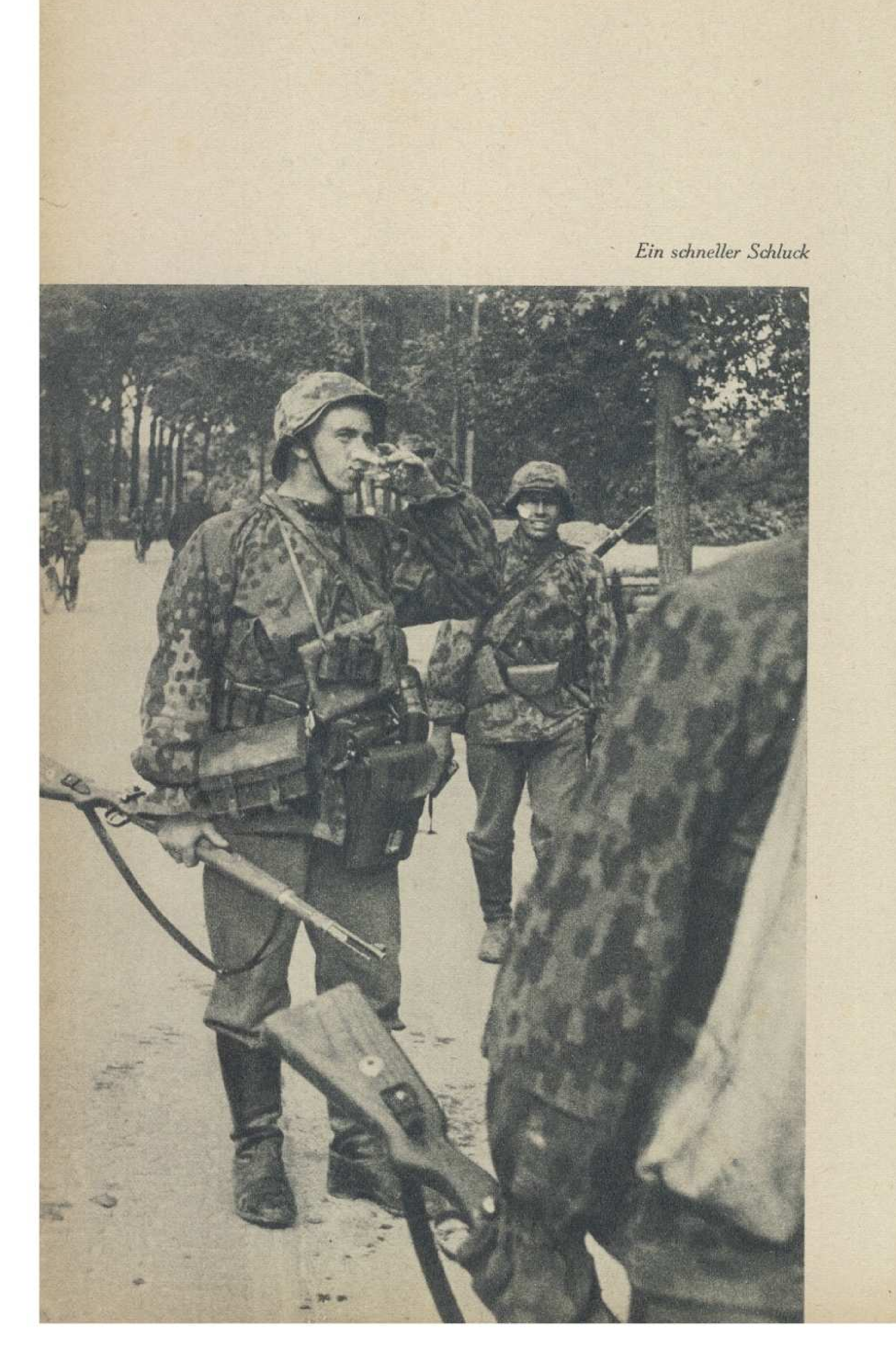


Abgesessen



Wo bleibt der Tommy?

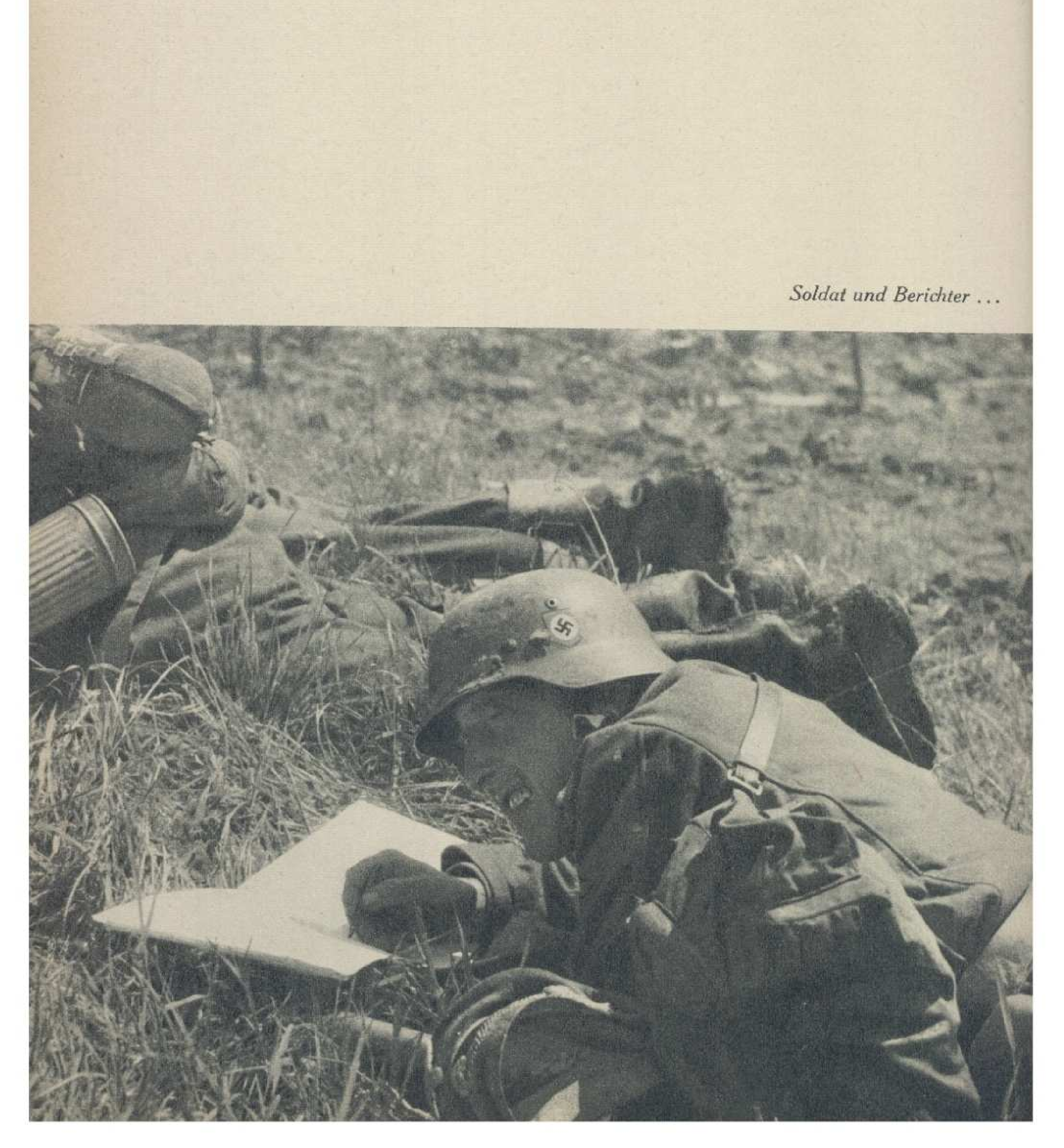
Ein schneller Schluck





Anschluß, Anschluß!

Soldat und Berichter …



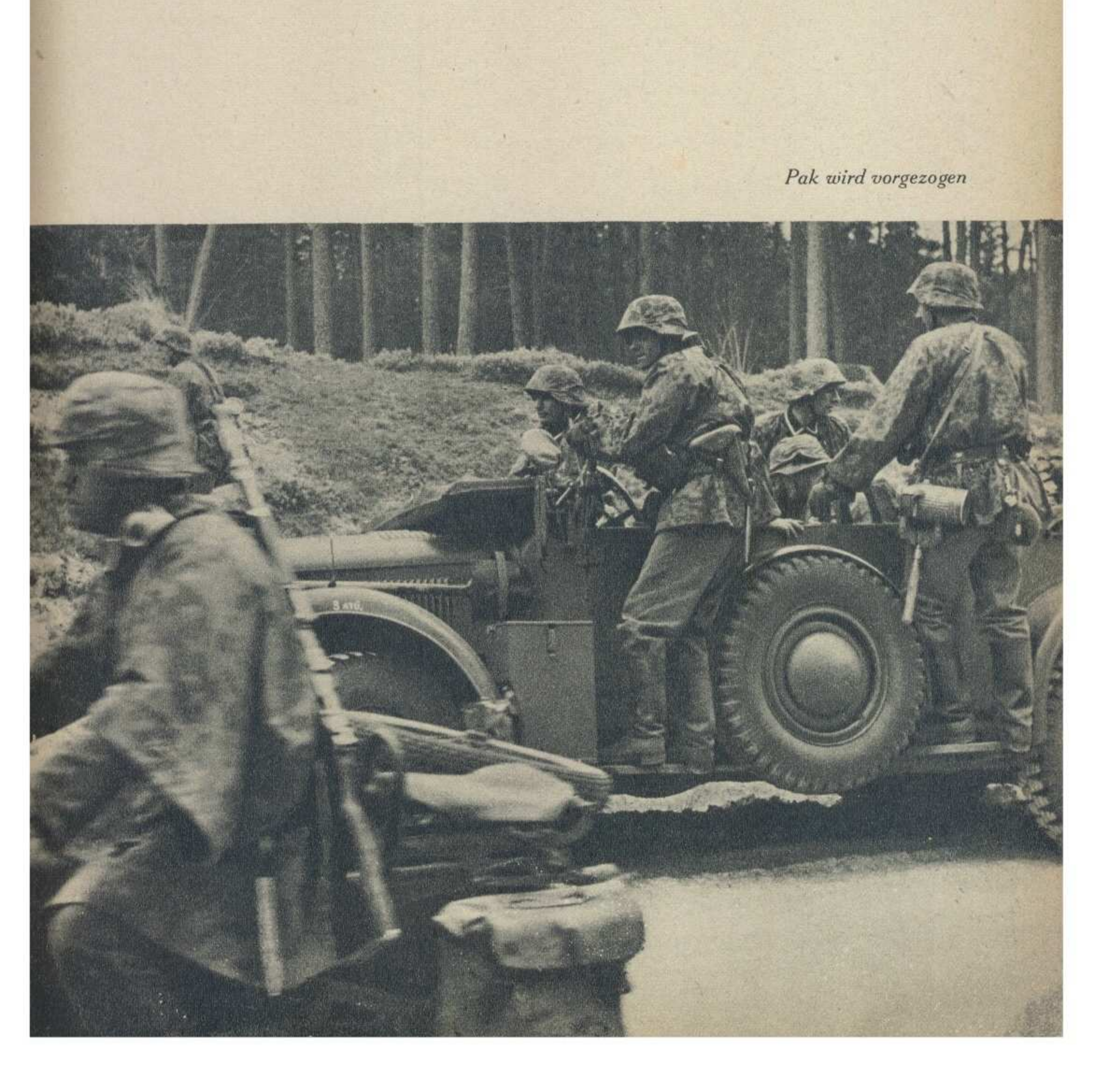


... Kriegsberichter



Nichts wie 'runter von den Krädern!

Pak wird vorgezogen





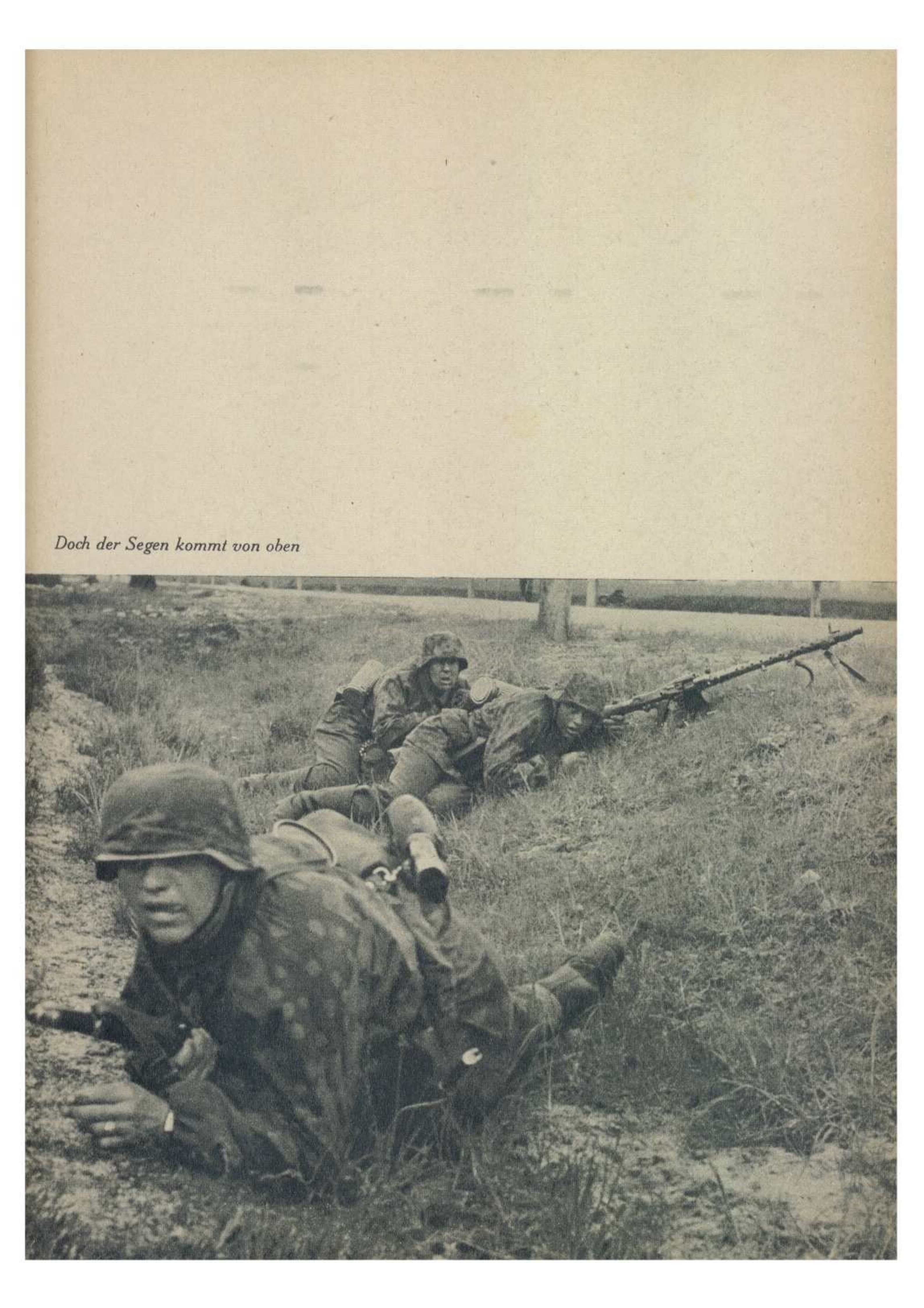
Hundert Meter Straßengraben ...



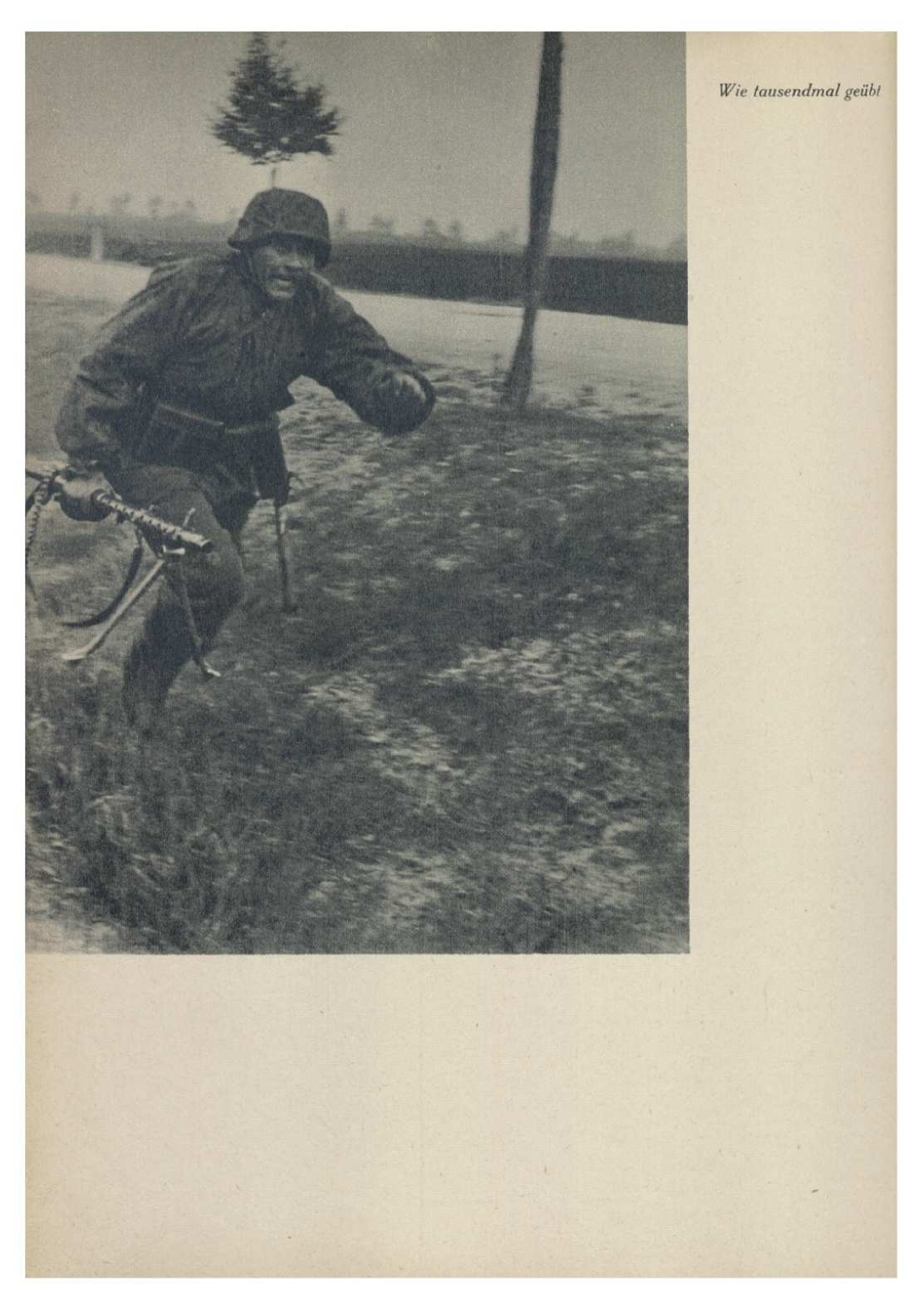
... sind eine Meile weit



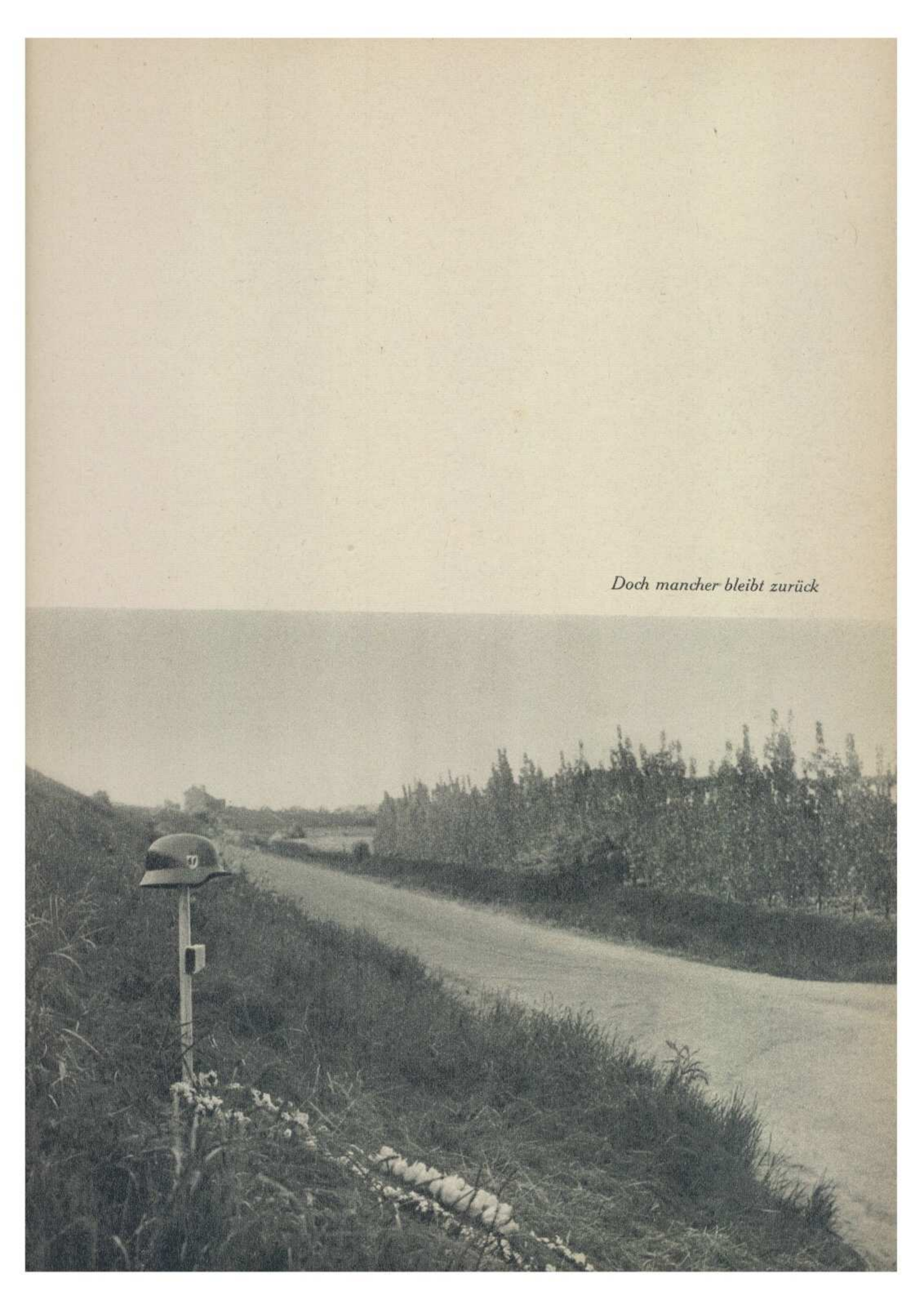
Vorwärts, vorwärts



Doch der Segen kommt von oben



Wie tausendmal geübt



Doch mancher bleibt zurück



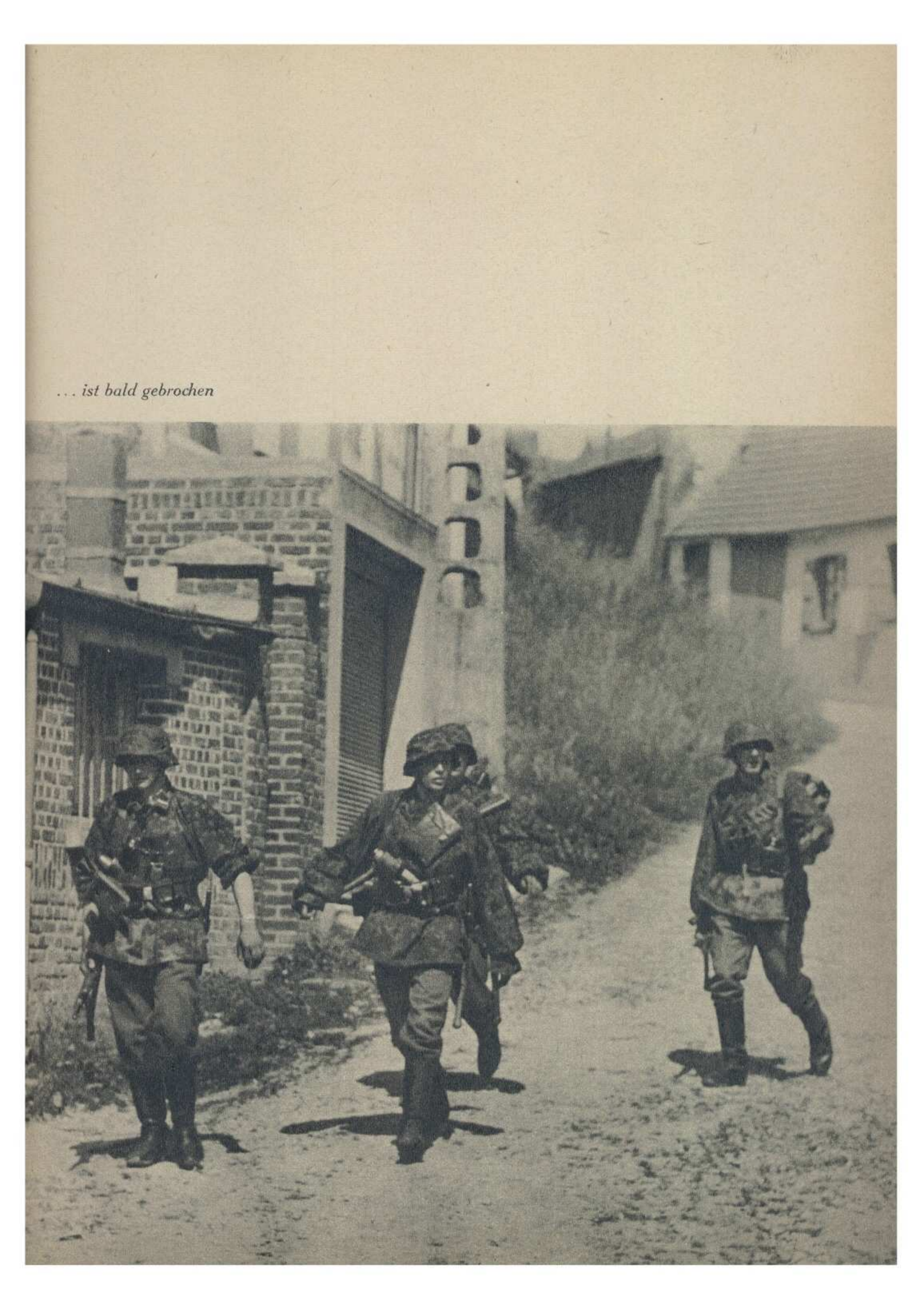
Achtung, hier stinkt's



Verfolgung



Widerstand im Ort . . .



... ist bald gebrochen



Der Kradmelder



„Hau ab!“



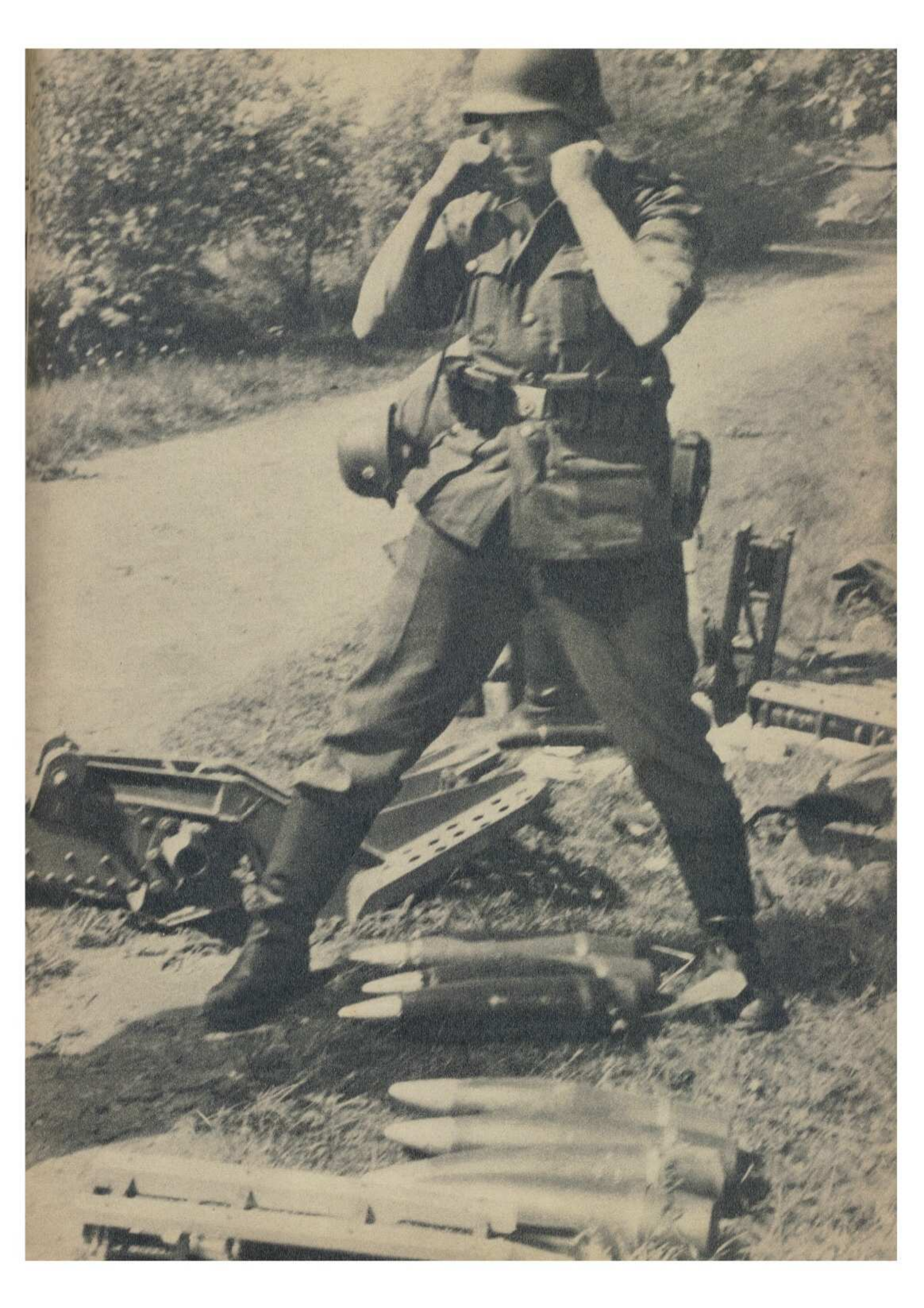
Zwischen zwei Aufträgen

Dafür gab's nur wenig Zeit



Der lange Arm der Infanterie

Abgefeuert!





Die Artillerie des kleinen Mannes



Gleich muß der Melder kommen

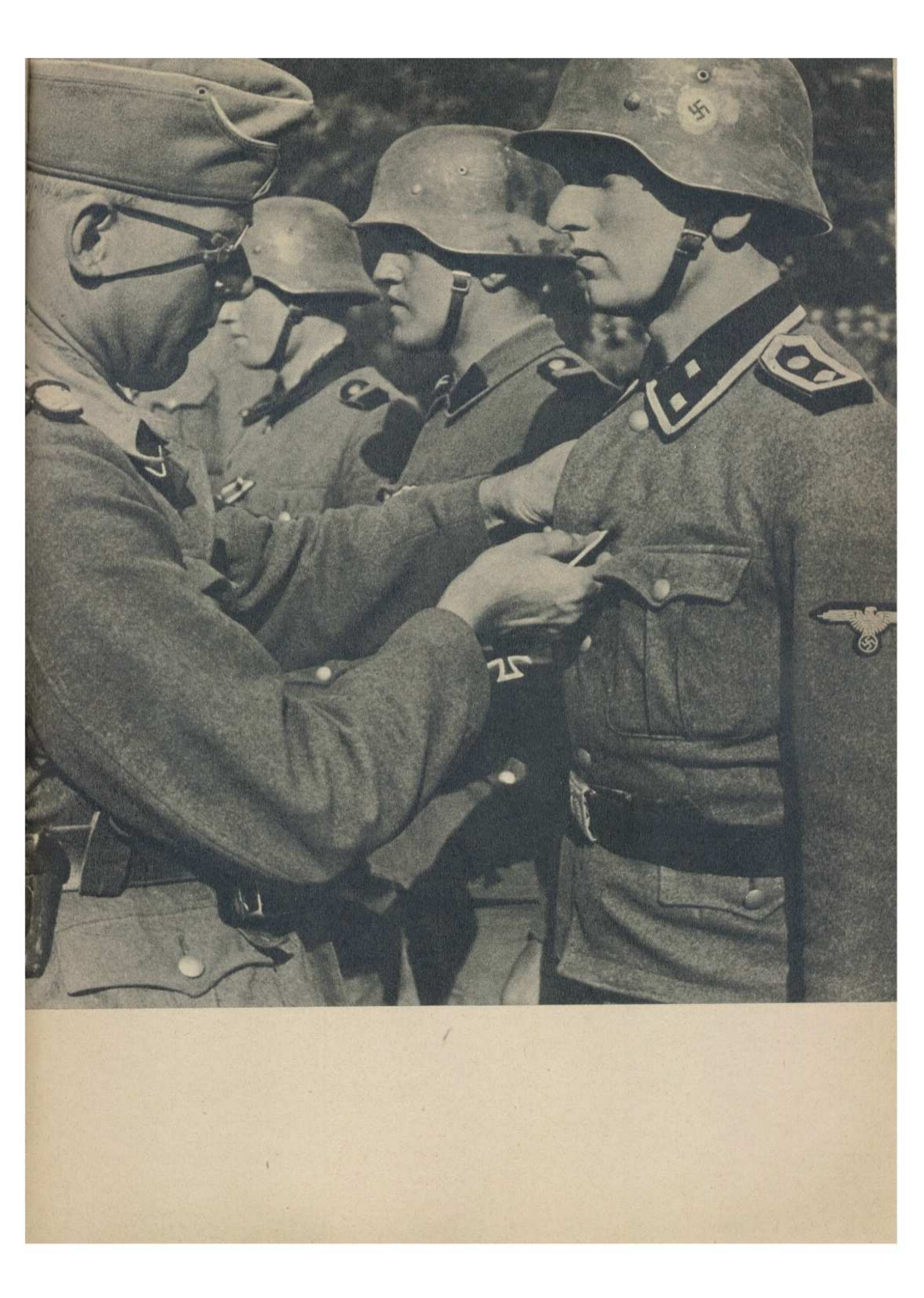


Selbstversorger

Nur ein paar Zeilen



Für Pflichterfüllung





„ . . . marschieren wir, marschieren wir nach Frankreich hinein!“